Deutscher Bundestag
10. Wahlperiode

Drucksache 10/2890

21. 02. 85

Sachgebiet 96

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Tiefflüge NATO-verbündeter Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum gestattet die Bundesregierung verbündeten ausländischen Luftwaffen den Tiefstflug in geringerer Höhe (bis 75 m) als der Bundesluftwaffe erlaubt ist (Untergrenze 150 m)?
2. Welche Tiefstflugzonen hat die Bundesregierung den NATO-verbündeten Streitkräften für Übungszwecke zur Verfügung gestellt?
3. In welchen anderen NATO-Staaten außer der Bundesrepublik Deutschland bestehen Tiefstflugzonen?
4. In welchen verbündeten Staaten ist der Bundesluftwaffe das gleiche Recht des Tiefstfluges über dichtbesiedeltem Gebiet eingeräumt, wie die Bundesregierung es verbündeten ausländischen Luftwaffen gestattet?
5. Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung über physische bzw. psychische Gesundheitsschäden durch Tiefstflüge, durch welche Untersuchungen wurden diese Erkenntnisse gewonnen, und wo sind die Ergebnisse dieser Untersuchungen veröffentlicht?
6. Gestattet die Bundesregierung auch Flugzeugen der nicht zur NATO-Militärintegration gehörigen französischen Luftwaffe Tiefflüge über dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland?
7. Beabsichtigt die Bundesregierung, die bislang von der Luftwaffe durchgeführte stichprobenartige Radarüberwachung von Tiefffliegern auf die Bundesanstalt für Flugsicherung zu übertragen, um eine Unparteilichkeit der Ergebnisse zu sichern?
8. Wo veröffentlicht die Bundesregierung die Ergebnisse der Radarüberwachung von Tiefffliegern?

9. Kann die Bundesregierung ausschließen, daß die Radarüberwachung von Tiefffliegern von den ausländischen Militärpiloten in der Bundesrepublik Deutschland anhand der bordeigenen elektronischen Warnsensoren frühzeitig erkannt wird, so daß die Kontrollmaßnahme wirkungslos bleibt?

Bonn, den 21. Februar 1985

Kelly
Schoppe, Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333